Wenn aus Strümpfen Helden werden

Zehn Puppenspieler zwischen 50 und 82 Jahren treten mit dem „Sockentheater“ in Kindergärten und auf Festivals auf.

VON RENEE WIEDER

Eine Socke, unbedingt. Ein paar Knöpfe, vielleicht eine alte Gürtelschnalle oder zwei Teelichter für die Augen. Es braucht Fantasie und sonst fast nichts, damit aus einem Strumpf ein Held wird. Ein Löwe, die Bremer Stadtmusikanten, Baron Münchhausen. „Ich arbeite gerne mit Resten“, erklärt Evelyn Arndt, Leiterin des „Sockentheaters“ am Jungen Schauspielhaus. „Die Kinder sollen sehen, dass auch alte Dinge noch einen Wert haben.“

Puppen begleiten die hochgewachsene 47-jährige mit den lebhaften Augen schon ihr Leben lang. Sie hat sie sogar studiert, an der Ernst Busch-Schule in ihrer Geburtsstadt Berlin, Regie und Schauspiel, Abteilung Puppenspiel. Seit 14 Jahren wohnt Arndt nun in Düsseldorf, seit acht Jahren leitet sie das Projekt „Sockentheater“. Im Rahmen einer Initiative des Jungen Schauspielhauses hatte sich im Dezember 2006 eine Seniorengruppe gegründet, die ehrenamtlich Puppentheater für Kinder auf die Beine stellen wollte. Auf der Suche nach einer professionellen Leitung sprach man die Diplom-Puppenspielerin Arndt an. Das klassische Fach richtet sich traditionell an Erwachsene. Mit dem Sockentheater für Kinder betrat Arndt noch einmal Neuland. Und sie spricht darüber mit dem Stolz einer Entdeckerin.

Heute tritt Arndts Ensemble regelmäßig in Kindergärten, Schulen und auf Amateurfestivals wie „Made in Düsseldorf“ auf. Mittlerweile hat sie zehn Puppenspieler zwischen 50 und 82 Jahren zur Verfügung in ihrem Ensemble. Einmal die Woche wird geprobt, und zwar anspruchsvoll. „Wir trainieren Artikulation, Handbeweglichkeit, Animation, Improvisation, Gesang und Bewegung“, zählt Arndt auf, „jeder bringt seine Stärken ein.“

Das Ensemble des Sockentheaters in Aktion – zwischen 50 und 82 Jahre sind die Spieler alt. FOTO: ANNE LEYENDECKER

Zum Beispiel der Ex-Pastor, der berufsbedingt natürlich kein Problem mit Bühnenpräsenz hat, anfangs aber öfter mal den Hinweis benötigte, nicht immer beide Arme gleichzeitig zu heben. Ein ehemaliger Lehrer ist unter den Spielern, eine Bibliothekarin, eine Restaurateurin, ein Maurer. Und alle verbindet die Begeisterung, die aufkommt, wenn die Kinderaugen im Publikum leuchten. Arndt sucht immer nach zeitgemäßen Themen. Geschichten mit Tiefe, „in die das Leben hineingreift und mit denen wir Kindern etwas weitergeben können“. Spielerisch vermitteln die Stücke Themen wie Arbeitslosigkeit, Verlust oder Vorurteile. Aktuell führt das Ensemble „Hamlet“ auf. Arndt schwärmt von den Schwingungen zwischen den Generationen, wenn eine Vorstellung gut läuft: „Wenn da so ein 82-jähriger mit seiner Puppe vor den Kleinen steht, ist das schon ein wunderschönes Bild.“

In manchen Momenten spürt sie besonders, dass sich das Puppenbauen und Textlernen und Kulissenaufstellen lohnt. Wenn alle Kinder nach der Vorstellung ganz wild werden, weil sie die Sockenpuppen selbst ausprobieren dürfen. Als dieser kleine Junge sich einmal Münchhausens Pferd griff und nicht mehr hergeben wollte. Oder die zwei Schülerinnen afrikanischer Herkunft, die Angst bekamen, als sie hörten, dass es in „Hamlet“ einen Geist gibt. Arndt zeigte den Mädchen, dass die Geisterpuppe aus Wolle und Knöpfen und Stoffresten bestand, ganz irdisch. „Danach waren die beiden immer noch aufgeregt“, erinnert sie sich, „aber das Stück hat ihnen gefallen.“

REPERTOIRE

Breitgefächert ist die Stückeauswahl bisher

Bisher wurde gespielt: „Münchhausen“, Martin Baltscheits „Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“, „Die Bremer Stadtmusikanten“ aus der Sammlung der Gebrüder Grimm und „Wolf sein“ von Bettina Wegenast. Weitere Infos zum Ensemble gibt es unter „http://www.sockentheater.de“.

Kuns
Hetj
DÜSSELD
dem Tite
das Hetj
lung des
Keramik
Koblenz
Lehrend
tionen s
nen. Dal
mit den
Sammlu
beiten e
Keramik
für die S
jungen
Material
tut für I
Glas wer
als Ausd
zeitgenö
Ausbildu
Hintergr
gen Trad
on in de
Info Geöf
11 bis 21 U

Buch
Lutz
(RP) Ger
Deutsch
net, sch
Seiler z
nach Dü
wird er
der Deu
allee aus
bütroma
Info Anm
office.dbs